

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 27. September 2023

1106. Verkehrsflächen für den Langsamverkehr, Vernehmlassung

Mit Schreiben vom 28. Juni 2023 hat das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation das Vernehmlassungsverfahren zur Änderung verschiedener Verordnungen betreffend Vorschriften für Motorfahräder und Leicht-Motorfahräder eröffnet.

Mit der Revision sollen sowohl eine Anpassung der strassenverkehrsrechtlichen Vorschriften für Motorfahräder und Leicht-Motorfahräder vorgenommen als auch die rechtlichen Grundlagen für den baulichen Schutz von Radstreifen und Errichtung von Parkierungsflächen für Cargobikes und Bikes mit Anhängern geschaffen werden. Die Änderungen bezwecken, eine einheitliche und übersichtliche Regelung für Motorfahräder zu schaffen, eine effiziente Nutzung der Verkehrsflächen sicherzustellen sowie die Sicherheit im Strassenverkehr zu verbessern.

Die Revision sieht vor, Motorfahräder neu in die Kategorien «leichte, schwere und schnelle» Motorfahräder sowie Stehroller einzuteilen. Schnelle E-Bikes müssen neu nicht mehr zwingend Radwege benützen und können wahlweise auch auf der Strasse fahren. Das Mindestalter für das Führen von langsamen E-Bikes soll auf 12 Jahre gesenkt werden, sofern die Kinder von einer erwachsenen Person begleitet werden. Ferner sollen «Cargobikes» mit einer Breite von 1,2 m zugelassen werden.

Auf Antrag der Sicherheitsdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Schreiben an das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation, 3003 Bern (einschliesslich Fragebogen; Zustellung auch per E-Mail als PDF- und Word-Version an V-FA@astr.admin.ch):

Mit Schreiben vom 28. Juni 2023 unterbreiteten Sie uns die Vorlage zur Vernehmlassung betreffend Verkehrsflächen für den Langsamverkehr zur Stellungnahme. Wir danken für diese Gelegenheit und äussern uns wie folgt:

Den vorgeschlagenen Änderungen kann grundsätzlich zugestimmt werden. Insbesondere sind die Schaffung einer übersichtlicheren Kategorisierung von Motorfahradern sowie die Möglichkeiten einer effizienteren Nutzung der Verkehrsflächen durch den Langsamverkehr zu begrüssen.

Auf die Herabsetzung des Mindestalters für Lenkende von langsamen E-Bikes auf 12 Jahre sollte mit Blick auf die Verkehrssicherheit hingegen verzichtet werden. Bezüglich der Kategorisierung für Motorfahräder und Leicht-Motorfahräder regen wir an, diese auch in der Signalisationsverordnung konsequent abzubilden (insbesondere Fahrverbote und Hinweistafeln). Dies ermöglicht es den Vollzugsbehörden, angemessene und für die Verkehrsteilnehmenden verständliche und nachvollziehbare Signalisationen anzuordnen.

Um Rechtsunsicherheiten im Vollzug im Zusammenhang mit Leicht-Motorfahrrädern mit Eigenantrieb (E-Trottinette und E-Roller) zu beheben und die Verkehrssicherheit verbessern zu können, wäre es dringend angezeigt, für diese Fahrzeugkategorie eine Typengenehmigungs- und Kontrollschildpflicht einzuführen. Zudem sollte die Zahl der mitfahrenden Personen für diese Fahrzeuge nicht mittels des Gesamtgewichts, sondern wie bisher durch die Anzahl Sitzplätze geregelt werden. Anstatt des Begriffs «Leicht-Motorfahräder» sollte besser der Begriff «Langsam-Motorfahräder» verwendet werden.

Die detaillierten Bemerkungen zu den einzelnen Punkten können Sie dem ausgefüllten Fragebogen entnehmen.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Regierungsrates sowie an die Volkswirtschaftsdirektion, die Baudirektion und die Sicherheitsdirektion.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli